

## **US-Gericht stoppt Trumps Asylpläne: Ein Sieg für Migranten!**

Ein US-Gericht hat Trumps Anti-Einwanderungspläne blockiert, wodurch Asylansprüche für Migranten geschützt werden.



**Vienna, Österreich** - Ein US-Bundesgericht hat einen bedeutenden Rückschlag für die Einwanderungspolitik von Präsident Donald Trump verkündet. In einer Entscheidung stellte Richter Randolph Moss fest, dass Trumps Pläne, den Asylanspruch für Migranten, die über Mexiko in die USA gelangen, zu verbieten, unrechtmäßig sind. **vienna.at** berichtet, dass Trump, am Tag seiner Amtseinführung, per Proklamation Migranten an der Südgrenze der USA die Möglichkeit auf Asyl oder anderen humanitären Schutz aberkannte. Moss wies darauf hin, dass Trump seine Macht überzogen habe und weder das Bundeseinwanderungsgesetz noch die US-Verfassung ihm diese Befugnis verleihen.

Die Entscheidung des Gerichts hat weitreichende Konsequenzen, insbesondere in Anbetracht der Herausforderungen, die illegaler Einwanderung mit sich bringt. Moss merkte an, dass die Beendigung illegaler Einwanderung „enorme Herausforderungen“ mit sich bringe. Zudem kündigte die US-Regierung an, in Berufung zu gehen. Präsidentschaftssprecherin Abigail Jackson äußerte, dass ein lokaler Bezirksrichter keine Befugnis habe, Trump und die USA daran zu hindern, die Grenze zu schützen.

## **Trumps strikte Einwanderungspolitik**

Seit seiner Amtseinführung am 20. Januar hat Trump eine strikte Anti-Einwanderungspolitik verfolgt, die sich in verstärkten Festnahmen und Abschiebungen von Migranten ohne Aufenthaltserlaubnis äußert. So rief er den Notstand an der Grenze zu Mexiko aus und die US-Grenzschutzbehörde ICE berichtete über täglich neue Festnahmen. In der ersten Woche seiner zweiten Amtszeit wurden knapp 2400 Migranten festgenommen, zumeist mit dem Ziel, vorbestrafte Einwanderer zu erfassen. [dw.com](https://www.dw.com) hebt hervor, dass Trumps Strategie diesbezüglich eine Erhöhung der Festnahmen und schnellere Abschiebungen umfasst.

Ein bedeutender Aspekt dieser Politik war die Abschaltung der App „CBP One“, die Asylanträge erleichterte, während gleichzeitig Migranten auch für geringfügige Vergehen in Einwanderungshaftzentren festgehalten werden konnten. Diese Maßnahmen, vor allem die geplanten Aufnahmelager in Mexiko, sind Teil der breiteren Strategie, die Migrantenzahlen zu kontrollieren und abzuschrecken. Die Vereinten Nationen haben wiederholt auf das Recht auf Asyl hingewiesen und die Einhaltung der Menschenrechte gefordert, während in den USA Widerstand gegen die brutalen Praktiken der Abschiebepolitik wächst.

## **Historische Perspektive der Einwanderung**

## in den USA

Die Geschichte der Einwanderung in den USA ist von wechselnden Strömungen und politischen Maßnahmen geprägt. Betrachtet man den aktuellen Kontext, ist es wichtig, die Entwicklung zu verstehen. Im Jahr 2020 lebten über 50 Millionen internationale Migranten in den USA, mehr als in jedem anderen Land. **Statista** weist darauf hin, dass die Zuwanderung die Entwicklung der USA stark geprägt hat und etwa 11 Millionen Menschen in den USA ohne gültige Aufenthaltspapiere leben.

Die demografische Zusammensetzung hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert, wobei seit den 1980er Jahren viele Immigranten aus asiatischen und hispanischen Ländern nach Amerika kommen. Politische Kontroversen über Migration, besonders in den letzten Jahren, haben zu Verschärfungen der Einwanderungsgesetze geführt. Trumps Einreisestopp für Bürger muslimischer Länder und die geltenden Obergrenzen für Flüchtlinge sind Beispiele für seinen Kurs.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gerichtsentscheidung einen Wendepunkt in der langanhaltenden Debatte über Einwanderung und Asyl in den USA markieren könnte. Während Trump weiterhin für strikte Maßnahmen plädiert, gibt es auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zunehmend Widerstand gegen diese Politik.

Details	
<b>Vorfall</b>	Migration
<b>Ort</b>	Vienna, Österreich
<b>Festnahmen</b>	2400
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.dw.com">www.dw.com</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**